

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten

Eine Woche reinstes Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 4: Diese Haarfarbe steht mir nicht...

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)

Tag4/Donnerstag- Diese Haarfarbe steht mir nicht...

Oder aber auch: Kapitel 4- Man könnte es mit „Gottes Gnade“ beschreiben

Wie ich gesagt habe- Toshiya hilft mir dabei, eine neue Haarfarbe für mich zu entdecken. Wir haben schon ziemlich alles durchgemacht, und obwohl ich mich innerlich sehr auf eine neue Farbe freue, präsentiere ich mich äußerlich eher desinteressiert und abgeneigt. Trotzdem legt sich Toshiya fest ins Zeug, mir eine passende Haarfarbe anzueignen.

Nein, wir haben schon WIRKLICH ALLES DURCHGEMACHT! Das der Typ da noch einige andere Haarfarben findet, lässt mich so schaudern, als...

Gut. Jetzt kommt er mit Strohgelb angedackelt. Wisst ihr, wie das aussieht?

Genau. Wie Stroh. Nein, das gefällt mir auch nicht. Und es passt auch beim besten Willen nicht zu mir. Ich schüttele wieder den Kopf und Toshiya hängt seinen wieder in das Buch der Tausend Haarfarben, das er sich extra für mich vorhin ausgeliehen hatte. Ich lehne mich im Sessel etwas zurück, lege meine Füße auf den Tisch und verschränke meine Hände hinter dem Kopf.

Ich beäuge jede einzelne Bewegung Toshiyas und nehme auch das kleinste Geräusch noch wahr.

Dann wird es ruhig. Toshiya blättert nicht mehr im Buch... er bewegt sich nicht mehr.. und meine Augen fallen zu.

Ich hoffe, er findet eine kluge Farbe für mich. Die auch mir gefällt und zu meinen a) Typ und b) charakter und c) aussehen passt. Soll ja gut aussehen. Is doch klar.

Auf einmal fährt er hoch, schreit lauthals ICH HABE ES und lässt dabei den Tisch wackeln, weil er seine Hände mit aller Kraft draufklatscht. Ich verliere dabei mein Gleichgewicht und kippe mit dem Stuhl nach hinten.

„Oh. Sorry, Kyo.“, blökt er noch und läuft auch schon ins Bad, um alle Haar färbe Utensilien ranzuschleppen, die er nur finden kann.

Während er das Bad zerlegt setze ich mich wieder auf, reibe meinen Hinterkopf und schiele ins Buch, welche Farbe er nun hat.

Wir haben vorhin nämlich ausgemacht, die nächste Farbe, die er findet und denkt die zu mir passt, darf er mir einfach raufklatschen, ohne weiters zu fragen. Und ich Idiot hab ja gesagt.

Na was das jetzt werden kann..

Ich stelle mir schon die schlimmsten Sachen vor... grün.. pink.. violett.. oder gelb.. oder vielleicht kommt er ja auch mit rosarot oder nur rot. Oder bunt...

Ich würde es Toshiya zu trauen. Ja bist du narrisch, hab ich jetzt Angst, von Toshiya die Haare gefärbt zu bekommen.

Ich habe richtiges Muffen sausen... Langsam stehe ich auf und gehe aus der Küche. Noch immer stiftelt Toshiya im Bad und hat schon einen Berg von Sachen zusammengeklaut. Ich schleiche mich an ihm vorbei und krabble am Boden in ein Zimmer, um so unentdeckt zu sein.

Wir beide sind alleine zu Hause. Kaoru und Shinya sind aus, um sich mit unserem Manager zu unterhalten, und Die ist bei einem Mädchen. Ich frage mich nur wo er bleibt.. Er ist schon seit gestern Abend bei ihr. Jetzt ist Mittag... ich und Toshiya sitzen seit Vormittag bei meiner Haarfarbe, Shin und Kao sind schon früh morgens weggefahren. Nach drei verdammten Stunden sind Toshiya und ich auf einen grünen Zweig gekommen, wegen der Haarfarbe, und jetzt lauf ich weg.

Ich hab doch keine Angst vor Veränderung.. ach quatsch, red doch keinen Scheiß...

„KYOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO!“ , trillert es aus dem Bad, selbst ich höre es bis ins Zimmer. Ich springe auf und lauf zur Tür- dann, geh ich es aber etwas langsamer an.

„Ja?“ , brülle ich.

„DU KOMM MAL HER!“ , schreits zurück.

„WIESO??“ , brüll ich wieder.

„NA KOMM MAL HER! WEGEN DER HAARFARBE UND DEM ESSEN!“ , ertönt es.

Ich denke kurz nach. Essen.. ja, wir haben noch nicht gegessen. Stimmt. Wir hatten nicht mal ein Frühstück. Dann gehe ich langsam zu ihm. Er lächelt sanft und drückt mir einen flaschenähnlichen Behälter in die Hand. In die Andere bekomme ich ein kleines Päckchen mit was weiß ich drinnen, noch ein Fläschchen mit Flüssigkeit und ein komisches Dings.

Ich hab mir noch nie selbst die Haare gefärbt, geschweige denn zugesehen wie das geht. Bei Toshiya sieht's wohl gleich aus.

„Du, mach du mal Essen, ich mix das schnell zusammen!“ , sag ich und entlocke mir ein kleines Lächeln.

Toshiya nickt und geht in die Küche. Ich verschwinde im Bad und schließe die Tür hinter mir. Alles, was Toshiya mir in die Hand gedrückt hat, stell ich neben einander aufgereiht auf den Klodeckel.

Hab ich schon von unserem Klo erzählt?

Was ist das geil.. Nehmen wir mal an, jemand muss aufs Klo. Geht dort rein und.. naja, die Muschel is.. etwas verschmutzt. Schmackhaft, denkt man sich. Aber- HAHA! Nicht lange. Ein Druck genügt und die Kloschüssel wandert im KREIS! Dabei wird sie gesäubert... das ist so witzig. Als wir hier einzogen saß ich manchmal nur vor der Toilette und hab auf den Kopf gedrückt, damit die sich im Kreis dreht.

Weiters kann man sich –wenn auch mit perversen Gedanken- den Hintern sprudeln lassen.. Haha... ^^ Das macht sicher Kaoru andauernd.. (drum fehlt das Wasser immer, wenn ichs versuche ... jetzt hab ichs..)

Blöd ist nur, dass man unsren Klodeckel nicht hochheben kann- gut dagegen, dass man nicht putzen braucht. Man braucht nämlich nur das Putzzeug in den Reinigungswasserbehälter (aufpassen, nicht in den Sprudelbehälter...) und auf REINIGEN klicken. Dann geht das alles von selbst.. Das ist aber nur ein Grund, dass es toll ist, die Muschel nicht aufheben zu können.. ok gut, Man(n) kommt sich zwar nicht

gerade männlich vor, aber man(n) muss sich setzen... find ich ja ne klasse Idee, weil vor allem Die, wenn er etwas zu viel getrunken hat, sein Ziel verfehlt.

Aber auch weil Shinya es nicht hygienisch findet. Deswegen ist hier alles für jeden dabei.

Aber mich lässt es ja schon ein bisschen schaudern, mein Klo mit Kaoru und den Anderen zu teilen. Ich bin ja eigentlich nichts o ein Teilfreak.. aber was soll es.

Weiter zur Haarfarbe. Ich kenn mich ja nicht aus.. ich misch einfach alles in den Behälter, den mir Totchi gegeben hat, schüttele das alles mal und stells dann.. einfach mal aufs Waschbecken.

[was JETZT folgt, bitte NIEMALS machen!- Einfach das machen, was auf der Haarfarbpackung steht, ja? XDD- ich spreche da aus Erfahrung, da kann wirklich schlimmes geschehen.. LOL]

Naja. Toshiya hat mir ja von allem 2 gegeben. Ich hab das alles jetzt einfach in den einen Behälter, wie gesagt, getan. Ich hoffe, das passt so.

Ich verlasse das Badezimmer und gehe strahlend in die Küche, wo ich auch schon einen gedeckten Tisch sehe. „Oi, Lecker!“, sage ich, als ich gekochte Eier im Eiersessel sehe.

Ich setze mich an meinen Platz und beobachte Toshiya, wie er noch mit ein paar Toastbrote kommt und sie auf den Tisch stellt.

„Naja, ich dachte, da wir ja noch nicht gefrühstückt haben, machen wir das mal- wir können uns ja noch nach dem Haarefärben etwas kochen!“, sagt er lächelnd und greift nach einer Toastscheibe.

Ich nicke und klopfe auf mein Ei.

.
. .

... auf DAS im EIERSESSEL, damit das klar ist.. ja? JA? Gut... dann haben wir dieses Missverständnis jetzt geklärt, was ich stark hoffen will.

Nachdem wir uns nach einer Stunde den Bauch voll geschlagen haben, ist Toshiya dabei den Tisch aufzuräumen. Er hat mich damit beauftragt, schon mal die Haarfarbebüchse aufzumachen. Also gehe ich ins Bad und sehe auf den Behälter mit der Haarfarbe. Etwas Flüssigkeit ist unter der Verschlusskappe hervor gedrungen... ach was, das wird schon passen so. Ich packe die Haarfarbebüchse an und gehe aus dem Bad, mit einem Lächeln begleitet gehe ich zu Toshiya.

„Du, Toshiya, schau mal.“ Ich halte ihm die Tube unter die Nase. Er blinzelt, stellt sich gerade hin und geht in die Gebärstellung. (Ich meine Diese, wo er seine Knie anwinkelt, seine Hände darauf abstützt und mich ansieht.) Er presst die Augen zusammen und sieht mich und die Tube abwechselnd an.

„Das explodiert sicher...“, gibt er dann mit einem Luftstoß begleitet von sich und stellt sich gerade hin, stemmt die Hände in seinen Rücken und drückt seinen Bauch nach draußen, so wie es die Hochschwangeren machen. Ich sehe ihn etwas entzückt, aber auch schief an.

„Was wird das?“, sage ich und deute auf seine Stellung. Ich lächle.

„Na...~ das soll gut gegen Hexenschüsse sein.“, erwidert er mit einem verschmitzten Lächeln und beugt sich vor und zurück. Ein Lachen kann ich mir dabei nicht verkneifen. Wir beide stehen kurz da, lachen zusammen und sehen uns dann wieder an. Ich erhebe

das Wort, schwanke mit der Flasche und blinzele wieder.

Aber jetzt hab ich wieder was gelernt. Nicht, dass mir Toshiya nicht schon genug Schwachsinn beigebracht hat... Aber das ist ja.. wirklich toll! Nun stellt euch mal vor, ich, Mitten in einem Konzert, Krrrrrrrrrrx.. Hexenschuss- Aaaaaaaah... (Naja, ne tolle Schrei-Nummer wärs...) Und dann.. hinter die Bühne. Geburtsstellung, Rückenstellung. Hach. Gut. Weg ist der Hexenschuss. Ne, wirklich. Das soll funktionieren! (Hat Toshiya doch eben gesagt!) Den muss ich mir merken.. Haha.. der is wirklich gut. Ich werds dann auch gleich nach dem nächsten Konzert versuchen, sollte ich mit Yoga nicht mehr zurecht kommen.

Toshiya hat übrigens ALLE ZIMMER in diesem ZWEI STÖKIGEN Haus ausgependelt... (darum liegt meines im negativsten, Kaorus –wie soll es anders sein?- im positivsten. Die Anderen wurden irgendwo reingeschmissen..) nur, um das Fengshui nicht zu gefährden. Dass hat damals vielleicht genervt... bist du irre, da sitzt man morgen NICHTS ahnend am Frühstückstisch, kommt ein wildes Etwas mit Pendeln daher und pendelt über den Broten, welches den schlechtesten und positivsten Einfluss hat. Aber damit muss man eben Leben... So ist Toshiya eben. Krank und Blöd. Nichts weiter.

„Was? Explodiert das wirklich?“, frage ich und Blicke angewidert auf die weiße Flüssigkeit, die aus der Flasche geronnen war.

Dann lacht Toshiya, schüttelt den Kopf und pattet mich. Ich hasse es gepattet zu werden. Ich kann das nicht leiden...

„Nein, ich denke nicht...“, er schüttelt sich und geht dann Richtung Badezimmer. Ich tapse ihm nach. „Ich hab schon alles herausen..“, piepse ich. Dann lacht er und pattet mich WIEDER! OOOOOOOOOH MEIN GOTT! KNURRRRRR!!! Am liebsten würde ich ihm jetzt an die Kehle springen und ihn.. ihn... die Gurgel abkratzen oder die Nase abbeißen oder seine Ohren ab... ach ist doch egal!!!

„Ok, dann geh du mal rüber ins Zimmer von Kaoru.“, erwidert er und wuschelt mir durch die Haare, als ob das Patten nicht schon schlimm genug wäre. Mit diesem Blick : -.- , sehe ich ihn an, visiere seine Gurgel, halte mich aber zurück. Ich nicke und sehe ihn weiterhin an. „Was tust du jetzt?“, ich halte die Haarfarbe in der Hand und beäuge sie, während ich ihn das frage.

„Nya, ich müsst halt auch mal Lu...“, sagt er schüchtern. Ich sehe ihn an, ziehe eine Augenbraue hoch und fange dann an zu lachen, zeige mit dem Finger auf ihn und brüll schon fast. Er sieht beschämt zu Boden. „DU HAST DOCH GEFragt!!!“, sagt er leise zischend.

„Ich meinte aber nicht das, btw. Seit wann sagst du denn LU? Ich dachte..“ Doch kurz bevor ich weiterreden kann jagt er mich aus dem Raum. „HUUUUUUUUUUSCCCCCCCCCCH!“, sagt er, schubst mich und schiebt noch ein nettes: Wir sehn uns in Kao's Zimmer hinterher.

Wieso sagt er denn nicht gleich, dass wir uns in der Hölle wieder sehen werden? Kein normaler, ah, ah, KEIN EINZIGER Mensch würde dieses Zimmer doch betreten. Schlimm, Schlimm. Da wird einen ja ganz übel aus lauter Ordentlichkeit und dazu noch den Gedanken zu haben, dass in diesem Raum Kaoru wohnt.. nein, bitte. Ich sprech da lieber gar nicht mehr davon... das macht doch.. nein, lassen wir das. Mir wird beim Gedanken daran schon ziemlich schlecht.

Verdutzt starre ich noch etwas auf die geschlossene Tür, als sich dann aber ein >HAU ENDLICH AB!< verlauten lässt, gehe ich auf Streifzug durch Kaorus Zimmer. Aber was soll ich da? ... ach ja.. vergessen. Ich sollte.. ja was soll ich da überhaupt?

Ich hab doch keine Ahnung was man zum Haare färben braucht, Toshiya kann mich

doch nicht, mich kleinen, unklugen, sensiblen Jungen alleine in Kaorus Zimmer lassen. Das ist praktisch unmöglich.

Ich will gerade noch zurück ins Bad, aber ich verweigere mir den Anblick der mich dort erwarten könnte anzusehen. Also gehe ich summend in Kaorus Zimmer, mit der Haartube in der Hand. Seufzend sehe ich mich um, als ich weit und breit weder einen Drehstuhl NOCH einen vor der Haarfarbeschützenden Mantel. Weil ich hab einmal gesehen, zum Haare färben taugen Drehsessel sehr gut. Und diese Schutzbekleidung, damit die Wäsche nicht ausbleicht. Beziehungsweise umgefärbt wird... also mustere ich diesen Raum weiterhin mit meinen berühmten roten Laser Augen.

Oh da, dort.. jetzt hab ich einen. Ich schmeiße mich auf denn Rollstuhl und kratze schön über den Laminatböden, den Kaoru hier im Zimmer hat. Ups. Darüber sollte man ja nicht unbedingt mit einem rollenden Drehsessel fahren...

Stimmt ja. Gegen Stöckelschühchen sind diese Bödchen ja auch so sensibel. Unsrem lieben Shinleichen hat Leaderchen nämlich verboten mit Stöckelschühchen in dem Wohnungchen herumzulaufen. Hab ich ja vergessen, überall im Haus, außer im Bad, der Küche und dem Keller, ist Parkettboden verlegt worden. Das ist a) gut für das Feng-Shui und b) ist man schnell krank, weil der doofe Boden so kalt ist. Natürlich nicht wenn man Leader-sama Kaoru Tyrann Niikura heißt, WEIL als Leader-sama Kaoru Tyrann Niikura fallen ja noch 2 weitere Titel: Egoist und Diktator. Aaaaaaaaalso –tief Luft holen- heißt dieses egozentrische Arschloch KURZ bemerkt: egoistischer Leader-sama der tyrannische Eigenschaften zur Diktatur hegt namens Kaoru – doppelname-Niikura.

Ich beäuge das Zimmer. Hey.. Kaoru hat aufgeräumt. Er hat sogar sein Bett frisch überzogen.. JA! Das muss jetzt einfach sein, ich kann es nicht lassen... Ich stelle mich vor das Bett und lasse mich reinfallen. Hach, so weich.. so tief.. so uuuuuuuung.. gemütlich....

Hach, es wundert mich direkt, wieso Kaoru sich immer beklagt und bei unserer Hausdame (sprich: Shinya) schwarzen Kaffee bestellt und uns dann auch noch die Ohren vollsaust, wie nervtötend ich sei und wie ungemütlich sein Bett und wie schlecht sein Schlaf und wie böse die Welt und wie schrecklich die Nachrichten und wie heimtückisch sein Wecker und wie schön Er und wie selten unsere Band doch sei/ist/sein wird/gewesen sein wird/werden wird/ HERR GOTT NOCHMAL!!!!!!!

Schnurrend finde ich mich auf der Seidendecke wieder, neben mir die Haarfarbenbüchse. Ich setze mich auf, reibe meine Augen und sehe mich um.

Nun gut. Jetzt wird erstmal noch ein wenig Kaorus Zimmer durchstöbert. Ich schau hier.. und da.. und dort... durchkrame seine Unterhosen.. sein Gewand... seine LDs... schnüffle hier..drück da mal was... Wirklich witzig was Kaoru hier so hat... Bügelbrett... Toaster... Playstation, Bügeleisen, Toastscheiben, Playstationkabel...Haha, Kaoru hat ja wirklich miese Playstationspiele... hn... mann, das ist ja übel. Kann der Typ sich nichts leisten? Hn.. was haben wir hier noch... iiiiiiiiiiih giuuuuuuuuitt eine unteeeeeeeeerhoouoooooooooseeeeeeeeeee~~~~~

Wöööööööh das werf ich ihn bis an sein Lebensende als egoistischer Leader-sama mit Hang zur sadistischen Oberhand vor! Mich hier mit.. schlimmsten Falles getragenen Unterhosen... wäääh.

Gut.. hier haben wir noch... hier.. AAAAAAAAAAAAAHAHAHAHAHAHAHA! Wozu braucht dieser Mann DAS? Is der .. Irre. Nein, das gibt es ja gar nicht. Kann nicht sein.. die hat sicher nur Die hier verloren... ich sprechs auch gar nicht an. Und hier... Babypuder und Haarkämme. Ui seine Gitarre... ich bin gerade dabei aus dem Kasten zurück zu schlüpfen, da bleibe ich bei einem Kabel hängen, das sich wohl um meinen

Fuß geschlungen hat. Ich ziehe es her und beäuge es.

..play.. play...play..PLAYSTATIONKABEL!!!!!!!!!!!!!!!

DIESE DRECKSAU!

ICH DACHTE ER HÄTTE SIE VERSCHROTTET! WEGGETAN! WWWWWWWWEG! ICH HABE MIR UMSONST SOLCHE ENTZUGERSCHWEINUNGEN UNTERSETZT!

Dieser verdammte.. ARSCHLOCH! AAAAAAAARSCH!

Ich dachte, er habe sie Schritt und Tritt bei ihr, dabei hat dieser Schweinehund sie HIER... KNAPPE FÜNF METER NEEEEEEEBEN MEINEM ZIMMER! VERDAAAAAAAAAAAAAAAAAMMTE SCHEISSE ZUR HÖLLE MIT IHM!

Gut, ooooooooooom.. Kyo, ruuuuhig bleiben... ommm.... tief einatmen, ruhig ausatmen...

Ich stelle die Playstation, das Kabel und die dazugehörigen Spiele auf den Drehsessel und hänge den Mantel rüber.

Da entdecke ich einen neuen Papierkorb in Kaorus Zimmer. Hahahahaha... Der ist noch nie gebraucht, so wie's aussieht. Alllllllso, da wird's mal Zeit, dafür. Haha. Ich darf ihn.. ,entjungfern'... Also lasse ich den Drehsessel stehn, nimm die Tube mit der Haarfarbe und seh sie an.

Toshiya wird doch kein Problem damit haben wenn ich sie jetzt schon öffne.

Also nehme ich den Stoppel ab und-

FLAATSCH!!!!!!!!!!!!!!!

Aus Reflex drücke ich auch noch die Tube zusammen, sodass nicht nur durch Druck die Haarfarbe wie eine Fontäne herausspritzt, sondern auch noch durch meine Kraft.

Oh Nein, ich schreie laut auf. „KYAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!“

Nach einigen Sekunden lasse ich aus Schock die Tube fallen, genau auf Kaorus Perserteppich, den er sich mit einem Jahreslohn kaufen hätte können, aber da er ihn geschenkt bekommen hat es nicht tun hat brauchen müssen. Ich fasse mir an mein Herz und sehe das Geschehene und seine Folgen geschockt an.

Überall, selbst am Vorhang, ist Haarfarbe, weiße Flüssigkeit, die im ganzen Zimmer verstreut ist.

Durch mein Geschrei ist wohl auch Toshiya vom Klo gekommen, hat sich hinter mich gestellt und beäugt das Ganze jetzt gleich ungläubig wie ich.

Er schlägt sich die Hand vor den Mund, und bevor wir begreifen was ich da eben angestellt habe, kommt ein nächster Schub aus der Tube.

Toshiya und ich schreien zeitgleich auf und retten uns auf das Bett, wo uns noch auffällt, dass sogar die Seidendecke von Kaoru Haarfarbe abbekommen hat.

„Toshiya!“, schreie ich geschockt, was danach aber in ein hysterisches Lachen übergeht. Er lacht auf, springt vom Bett und bemerkt dann (was er vorhin wohl noch nicht hat) den vollen Teppich, die Decke, welche auch komplett voll ist und die Wand neben und hinter dem Vorhang, die beide etwas abbekommen haben. Sein Lachen verstummt, er beginnt zu schreien, was ich getan hab, springt wie ein irrer herum und faucht mich an. Ich zucke nur die Schultern, so gut es geht. Aus lauter Lachen halte ich mir nämlich schon den Bauch und liege quer im Bett.

Toshiya zieht mich auf und stellt mich hin, sagt im leisen aber aufgeregten Ton: „Wir müssen das schnell weg tun, Kyo, verdammt, wie blöd bist du eigentlich?“

Ich versuche mich zu konzentrieren, da lauf Toshiya auch schon aus dem Raum und kommt mit einem trocknen Lappen und einem nassen zurück.

Ich bekomme beide in die Hand gedrückt und lache noch immer, es wird dadurch verstärkt, dass Toshiya schwankend am Drehsessel steht und versucht, die Decke zu putzen.

Ein lauter Knall ist zu vernehmen, Toshiya liegt am Boden, neben ihm die Tube mit der Haarfarbe und der Drehsessel. Der dreckige Teppich liegt ja unter ihm.

Haha, was ist das für ein angenehmer Anblick. Ich kann nichts anderes als Lachen, ich sterbe so. Ob ich jetzt sterbe, oder ob Kaoru mich killt, ist mir jetzt auch schon egal. Eins von beiden wird sowieso geschehen. Hahahaha.....

Toshiya rappelt sich auf, faucht mich an und ich versuche mein Glück mit dem Drehsessel. Erst als ich meine Hand ausstrecke, und versuche, die Haarfarbe wegzuputzen, bemerken wir Beide dass ich viel zu klein dafür bin.

Ich steige also wieder runter, lache weiter und werde von Toshiya zur Wand und zum Vorhang geschickt. Toshiya geht 2 weitere Lappen für sich selbst suchen.

Ich scheiß mich an, ich scheiß mich an! So etwas hab ich ja noch nie erlebt!.. ich sterbe... wahahahahaha... Seht euch das an! Dass sieht verdammt... hm, pervers aus! Hahahaha! Kaoru wird sich...

Oh mein Gott! KAORU! ES IST DOCH SEIN ZIMMER! Scheiße verdammt, scheiße! Ich hab das total vergessen! Er wird mich umbringen! Er wird mir den Arsch ficken bis mir seine Männlichkeit durch den Hals heraus hängt!

„TOSHIYAAAAAA! HILF MIR!“, schreie ich, gleich in dem Moment, in den er den Raum betritt. Wie ein Irrer laufe ich auf ihn zu, springe ihn an und wir fallen gemeinsam zu Boden. Wie wild schlage ich auf seine Brust, brülle rum und bekomme langsam Panik. Ich rüttle ihn und er sieht mich nur entsetzt an.

„Kyo.. du sitzt auf mir...“, zischt er verdächtig ruhig. „Geh bitte runter, ich helf dich doch...!“, zischt er weiter. Nachdem er diese beiden Sätze noch 4x wiederholt hat, stehe ich schließlich auf und sehe ihn an. Ich strecke ihm eine Hand hin und helfe ihm auf, nachdem er meine Hand gepackt hat.

Ich laufe wieder zum Fenster, schrubbe was die Schwarte hält und bekomme aber nur minder mit, wie es Toshiya erneut auf dem Drehsessel versucht. So gut er es kann, putzt er die Decke, die Lampe und alles drum herum. Er steigt runter, schiebt den Sessel etwas weiter rüber, steigt wieder hoch und schrubbt weiter.

Ich bin am Fenster fertig, laufe zum Bett, spritz rauf und schrubbe weiter.

..... ich spritze Putzmittel, klar?

NEEEEEIN! AUS DER TUBE MEIN ICH!!! Was...nein, nein, nein! Das darf jetzt nicht sein...! Nein, bitte nicht, nein!

Oh Gott, bitte, bitte komm und hol mich, aber lass mich nicht von Kaoru um den Hahn gebracht werden! Ich bitte dich...

Das Pink der Bettdecke hat sich in ein leichtes gräuliches rosa verfärbt, rund um den Fleck ist das Pink durch die Schärfe des Putzmittels gänzlich ausgeweicht. Kaoru bringt mich um. Er reißt mir den Kopf ab.

Toshiya steigt herunter. „Es ist noch feucht.“, na toll. Versüß mir das Ganze ruhig, Totchi!

„Ich hol schnell nen Föhn, vielleicht trocknets besser.“, sagt er und verschwindet.

Er hat wohl überhaupt nicht bemerkt dass ich die Decke von Kaoru gerade eingesaut habe. Dagegen beschäftigt der sich mit Feuchtigkeit und einem Föhn.

Es ist das erste Mal in meinen Leben, dass ich wirkliche Angst vor dem Tod verspüre. Naja, eigentlich bin ich ja schon abgehärtet was Kaoru und seine Strafen betreffen, aber ich habe auch noch nie sein Zimmer derartig versaut. Dafür wird er mich hassen, er wird kein Wort mehr mit mir reden. (Der letzte Satz wäre: „Dafür wirst du büßen!“

und bevor ich dafür büßen werde, werde ich schon aus Angst gestorben sein, da er es in einen Tonfall sagen wird, den ich alle Jahrhunderte, die Kaoru schon lebt, nicht gehört habe, geschweige denn annähernd kennen gelernt habe. Dann wird er langsam auf mich zukommen und mich mit Blicken beschmeißen, die ich nicht deuten werden kann. Die ich mein Leben nie zu Gesicht bekommen habe. Und als nächstes.. Fluff. Da würd ich liegen am Boden. Herzversagen, schlimmsten Falls.)

Nach einer Zeit, in der ich nur blöd rum gestanden bin und mir um meinen Tod Gedanken gemacht habe, steht auch Toshiya schon wieder hier, steckt den Föhn an, stellt sich auf den Drehsessel, dreht den Föhn an und beginnt die Decke zu föhnen.

Ich schaue geschockt auf den Boden. Schnell hebe ich die Tube auf und laufe damit ins Bad, komme zurück und putze den Teppich. Ich heb ihn schnell auf und drehe ihn um, sodass man eventuelle Flecken nicht sehen kann.

Dann sehe ich zu Toshiya, der sich vom Drehsessel gestellt hat. Zeitgleich beginnen wir zu lachen und lassen uns nebeneinander auf den Boden fallen. „Ich sterbe~“, jaule ich und halte mir den Bauch. Toshiya nickt und hält sich die Hand vor den Mund.

Es ist wirklich so, als würde ich sterben. Mein Atem stockt, aber ich muss immer mehr lachen.

Ja, so ist das also mit dem Haare färben. Ich habs mir anders vorgestellt. Ruhiger, und vor allem nicht so gefährlich.

Naja gut... es erinnert mich an die Wasserflasche vom letzten Live. Kaoru wollte gerade in die Menge der Fans ein bisschen Wasser spritzen, aber ich stellte mich in diesem Moment gerade vor ihn und wurde PLATSCH!! .getroffen. Ich war pitschnass, die Fans lachten und Kaoru guckte nur blöd. Fand ich auch nicht lustig, aber sie hatten was zu lachen. Hauptsache ist ja, dass die Fans die Freude an Lives nicht verlieren.

Ich habe eine böse Vorahnung. Ich habe nämlich eine Tür ins Schloss fallen gehört. Das ist nicht gut. Nein, das ist es ganz und gar nicht.

Toshiya und ich sehen uns lautlos an.

„SCHNELL! WEG HIER!“, schreie ich, packe ihn an der Hand und laufe aus Kaours Zimmer raus, rette uns in meinem und luge aus dem Fenster.

Toshiya röchelt nach Luft, lässt sich auf meinem Bett nieder und sieht sich um. Wahrlich war er noch so gut wie nie in meinem Zimmer.

„Puh, das war ja knapp!“, sage ich und wische mir über die Stirn.

Es ist weder ein Auto noch ein anderes Auto da.. aber ein Fahrrad steht da. Die ist wieder da. Das Mädchen scheint genug bekommen zu haben von ihm. Jetzt wird er uns weiter nerven. Eher mich. Toshiya hat starke Nerven. Meine sind aus Seide. Zusammen gehen wir in das Wohnzimmer, ich schmeiß die Kiste an und sehe etwas, was ich mir nie erahnt hätte dass es so was gibt. ..heiliger BimBam. ich glaub ich spinn. ich lass mich gerade von Big in America ll berieseln (sagt jedenfalls der Teletext) verzeiht.. ist jay nicht Engländer? Spricht der nicht englisch? Irgendwie spricht der fließend deutsch! Und wieso versteht izzy ihn? Gott, diese Gestalten sind mir nicht geheuer. Lieber schalte ich mal weg. Ui, da ist noch so eine Teenykreischband...Nein, Nein, Nein. Aus. Ich schalte den Fernseher aus und hebe mich aus der Couch. Ich sehe Toshiya an. „Du, denkst du dass Kaoru etwas bemerkt?“, knirsche ich leise. Toshiya lächelt mich an. „îe, ich denk nicht, wir haben alles weggeputzt...!“ , erwidert er mir. Ich nicke und klopfe Toshiya auf die Schulter, danach gehe ich in die Küche und lasse mir eine Tasse heißen Kaffee herunter.

Ich bin irgendwie gut drauf. Obwohl mir diese eine Sache mit Kaorus Zimmer am Bein klebt... irgendwie.. glücklich.

„Nee, DaiDai, was los, alles klar unter'm Haar?“, höre ich Toshiya aus dem

Wohnzimmer schleimen. Ich lehne mich an die Spülmaschine und starre auf ein Stückchen weißes Papier, das mir direkt in die Augen sticht.

„Ach halt den Rand, Totchi.“, knurrt Dir zurück, lässt sich auf den Sessel fallen und verschränkt die Arme vor der Brust.

Ich starre weiterhin dieses Papierzettelchen an und blinze selten, von Toshiyas Gelächter werde ich aber zurück in die Gegenwart geholt und realisiere diesen Zettel endlich als Wochenplan.

Mann, ich bin schon wieder Müllmann und Klofrau. Ich seufze, nippe an meinem Kaffee und schaue das Blatt weiterhin an.

Hey! Wieso muss ich Küchenservice auch noch machen? Das ist unfair! ... Ja, Gut.. eine Woche ist ja noch nicht um... Mann...!! Ich muss einfach immer drei Sachen erledigen! (Wobei ich das letztere immer auslasse...)

Toshiya muss einkaufen und Shinya muss kochen. Abräumen und abwaschen fällt –natürlich- auf mich. (Kaoru bevorzugt, es mit ‚Küchenservice freiwilliger Stellung‘ zu bezeichnen)

Mit schlechter Laune verziehe ich mich in mein Zimmer. Ich setze mich an den Schreibtisch und kritzle auf einem Blatt Papier rum, auf dem normaler Weise ein Songtext sein sollte. Aber irgendwie sind bis jetzt nur verschieden Strichmännchen drauf...

Mein Hirn ist wirklich leer getextet. Dumpfes Geschrei aus dem Wohnzimmer ODER der Küche. Weiß ich grad nicht.

Ziehen die sich jetzt denn schon wieder an den Haaren?

Ich lasse meinen Blick durch das Zimmer schweifen und stelle fest, dass noch Tage altes Geschirr hier rum steht... es gehört wieder mal aufgeräumt. Pff. Ich hab überhaupt keine Lust dazu.

Widerspenstig zwingen mich aus meinem Bett und beginne etwas Ordnung zu schaffen. Ich stelle das dreckige Geschirr auf den Boden vor der Tür, wusele durchs Zimmer und stecke alle Zuckerpapiere, Taschentücher und was sich halt so anstaut in einen Papiersack. Den stelle ich neben das Geschirr und betrachte meine Arbeit mit einem Lächeln.

Dann gehe ich zu den Fenstern und öffne sie, ich besitze nämlich genau 2 davon. Hehe.

Doch alles andere was ich mir erwartet habe, strömt mir entgegen: SCHNEE!

Ja da spielt die Welt ja verrückt! Es ist noch nichtmal Winter und Schnee poltert mir entgegen!

...

Moment, das ist gar kein Schnee.

Grummelig mustere ich das weiße Pulverdings was mir gerade eben durchs Fenster entgegen gefallen ist.

Kokain?

Meine Augen werden immer größer. Wie zur Hölle kommen locker 30 kg Kokain in mein Zimmer?

Nein, das kann es nicht sein... das IST kein Heroin. Und es ist aber auch KEIN Schnee...

Ich putze mir erstmal meine Kleidung ab und verriegele die Fenster wieder.

Dann setze ich mich vor den 30kg Haufen Heroin/Schnee was auch immer das sein sollte. Mit neugierigen Blicken mustere ich es. WAS kann das nur sein...

Es ist weiß... pulverig... und.. wartet, ich riech mal drann..

NEIN! Lieber nicht!- sollte es wirklich Kokain sein, kann ich mich auf eine steile Drogenkarriere einstellen. Man sollte ja SO schnell abhängig davon werden.

Nein, mit Drogen will ich nix am Hut haben. Aber...

Wieso liegen sie 30kg Weise in meinem Zimmer rum? Ähm, wieso fällts durchs Fenster?

Haben wir denn schon wieder den Müll falsch getrennt und bekommen jetzt den Müll verbrannt zurück?... Gut, das wäre wohl nicht möglich, da Kaoru uns 4 Mülltonnen in Übergröße (damit meine ich meine Körpergröße) in die Küche gestellt hat, worauf steht:

BIOMÜLL- Essensreste usw.

Mein Kommentar: was soll ich den unter >usw< verstehen?

PAPIER- Papier, Karton, Verpackungen usw.

Mein Kommentar: Ach nein, da steht ja nur ganz groß PAPIER vorn drauf...

SONDERMÜLL- Batterien, Dosen, Flaschen usw.

Mein Kommentar: Was suchen Batterien in einer Küche?

RESTMÜLL- im Grunde das Gleiche wie Sondermüll.

Mein Kommentar: UND WARUM ZUR HÖLLE STEHT DANN EINE VIERTE TONNE HIER?

Ich stehe auf und wage meinen Blick aus dem Fenster erneut.

Ich öffne es leicht und luge hinaus.

„DAAAAAAAAA!“ , schreit es. Ich schrecke zurück, knalle das Fenster zu und sehe nur noch, wie pulveriges Weiß gegen meine Scheibe klatscht.

Hah! Es ist also kein Schnee! Und auch kein Kokain das vom Himmel fällt!- NEIN! JEMAND SCHMEISST MIR DEN SCHNEE UND DAS KOKAIN IN DAS ZIMMER!

Aber wer hat es so übel auf mich abgesehen?

Ich schiebe den Vorhang etwas weg und blinzele aus dem Fenster... was sehe ich? Nhhh? WAS?

EINE HORDE VON FANGIRLYS! Und das ist ja nicht alles; neeeeeeein! Die haben eine Tonne von Kokain vor sich liegen! Die wollen uns ein Skandal anhängen! Nieder mit den Fangirls! NIEDER MIT IHNEN! Stiiiiirb...!

Plötzlich heben diese Gestalten vor meinem Fenster einen beschriebenen Karton auf. Ich blinzele, reibe mir die Augen und guck dreimal hin, aber auch beim vierten Mal steht das gleiche auf dem Karton..

Gut, abgesehen davon, dass es die schrecklichste Aktion von Fangirls ist, werde ich auch stink wütend.

Ich hasse sie! Ich HASSE fangirls... ALLES was damit zu tun hat hass ich auch..!

Das Gequietsche von den Viechern passt ja auch genau... mann, der Tag ist vorbei.

Schreiben die doch tatsächlich, kyo, damit du siehst, wie süß du bist!, auf das Schild und halten es mir entgegen... MANN!

Und ... Ach ja, dann ist das...

Ich schnuppere an dem Kokain und blinzele.

Z-U-C-K-E-R!

„ZU-CKER!“ , kreische ich, schlage die Hände über den Kopf zusammen und laufe

panisch aus dem Raum. „TOSHIYA! DIE!“, brülle ich, laufe auf die Beiden zu, springe Toshiya auf den Rücken, der drauauf hin gegen Die prallt, dieser wiederum knallt auf den Boden und reißt den ganzen Tisch mit sich.

Nun liegen wir drei und unser bester Freund der Tisch am Boden, mehr oder weniger keuchend, schluchzend oder kreischend.

„Kyo, was ist in dich gefahren? Hast du schon wieder Kleber inhaliert und bekommst einen Panikanfall?“, stöhnt Die unter Toshiya und mir, reibt sich so gut es geht den Hinterkopf und lässt sich dann wieder platt auf den Boden fallen. Also wirklich, wer würde dass nicht tun, bei so einem Übergewicht wie Toshiya es ist..

Also ich wieg doch kaum was.. an mir kann das auf keinen Fall liegen!

„Alda, egal WAS du genommen hast, nimm es nicht mehr..!“, flötet Die noch, bevor ihm endgültig die Luft ausgeht und er leicht rot anläuft.

„Zucker..!“, murmle ich, panisch an meinen Nägel kauend.

Die zieht eine Augenbraue nach oben, Toshiya meldet sich nicht und ich kaue weiter.

„Zucker...?“, fragt Die, schrill und hoch. Ich erschauere, als er das Wort auch nur ausspricht.

„Ja...“, gebe ich zurück, werfe den Kopf in den Nacken und beginne zu schreien. „IN MEINEM ZIMMER LIEGT BERGEWEIS ZUCKERRRRRRR!“, das >r< rollt direkt über meine Lippen.

„Edelweiß?“, keucht Toshiya, der wahrscheinlich aus seiner Trance erwacht ist.

„Ey, Toshimausi, du sabberst mich an...“, kommentiert Die.

„ZUCKER! Du Idiot! Z U C K E R!“, fauche ich, klammere mich an die Beiden und es schaudert mir.

Wie kann man mir so etwas denn nur antun? Ich hasse Zucker! Ich hasse süßes!

Das war die damals, als Shinya nur noch Schockozucker nach Hause brachte! Wah, Schockozucker ist schrecklich... das ist urfein geriebene Schokolade. Made in Japan. Only for sale in Japan. Das gibt's nirgendwo anders auf der Welt, nur bei uns, den verrückten Japanern...

Sponsor: Miffy AMG.

Da soll sich wer wundern wieso Shinya das gekauft hat... der Typ ist doch genauso Klatsche wie diese irren Hersteller davon!

Natürlich kommt da alles von Miffy, Hello Kitty... was weiß ich... in unser Haus, wenn Shinya einkaufen geht.

„So... Kyo, deine Story ist ja nett und akzeptabel... toshiya, nimm ihn den Uhu weg...“ Anfangs spricht Die laut und deutlich, doch den zweiten Teil des Satzes murmelt er, und ich kann ihn nur deuten... dann spricht er aber weiter: „... aber würdet ihr jetzt wieder von mir runtergehen?“

Ich knurre, richte mich auf und verschränke die Arme.

Da wurde ich beinahe mit Zucker vergiftet, und die scheren sich keinen Dreck darum!! Ich bin denen doch total unwichtig!

... Plötzlich überfällt mich ein Gefühl, was ich nur all zu gut kenne: Schuldgefühl.

Ich zupfe an Toshiyas Ärmel. „Du, Toshi~~yaa...“, sage ich und sehe ihn an.

Er dreht sich rum und blinzelt streift sich die Kleidung glatt und hilft Die hoch, während er mich trotzdem ansieht.

Dann flüstere ich etwas. „Du, ist das Zeugs in Kaoruszimmer...“

„PSSSCHT!!“, unterbricht er mich, lässt Die's Hand los, dieser fällt zurück auf den Boden und haut sich dabei den Hintern an. Toshiya jauchzt auf, dreht sich zu Die und sieht ihn an.

„Es tut mir so Leid, Die!!“, stößt er hervor, verbeugt sich und hält ihm wieder die Hand

hin.

Zuerst guckt Die misstrauisch, dann nimmt er die Hand und zieht sich hoch.

Okay. Während die Beiden sich unterhalten, versinke ich in meine Gedanken.

Einhundertundeins Fragen stellen sich in meinem Kopf.

Das erinnert mich jetzt an Tausendundeine Nacht... nur, dass ich eben nur einhundertundeins Fragen habe.

Was, wenn die Farbe noch an der Wand ist?

Was, wenn er etwas bemerkt?

Ob ich diesen Tag noch überleben werde?

Und was ist mit Toshiya?

Ach du meine Güte...

Ich schleiche in Kaorus Zimmer, schließe die Tür hinter mir und sehe mich um.

Als ich tief durchatme, bemerke ich.... ich bemerke... ich spüre...

Ich sehe ganz langsam nach unten... Schüttle den Kopf und grinse verrückt. Nein, nein.... DAS darf nicht sein... nein, bitte nicht..!

Ich hebe meinen Fuß auf, bemerke dabei dass wir einige Flecken am Boden übersehen hatten und ich gerade dahinein gestiegen bin....

Das ist nicht das schlimme daran; schlimmer ist, dass sich ein Teil davon schon in den Parkettboden gefressen hat.. und dass es verdammt übel riecht.

Verdammt... Kaoru wird alles merken!

Und ich werde leugnen, hah! Wenn er mich darauf anspricht, iiiich wars nicht. Hahahaha!

Irgendetwas wird der dir doch schon glauben. Haha. ER MUSS dir sogar etwas glauben.

Du könntest sogar... wah, kyo, wie klug du nur bist..

Du könntest sogar sagen, es waren diese Fangirlies, die in DEINEM Zimmer den ZUCKER geworfen haben...

Dann sag ich einfach, die Haarfarbe von Kaoru gefällt ihnen nicht mehr.

Und deswegen haben sie die Haarfarbe in sein Zimmer geworfen.

Wenn er dann fragt, warum genau wir beide..

Hmm.. dann sag ich einfach... hai, ich erfinde einfach für Toshiya, Die und Shinya auch etwas.

In Shinya's Zimmer werf ich einfach Sushis rein, in Toshiya sein Zimmer leg ich.. ähm... leg ich... mach ich... ähm.. ach egal, den haben sie verschont... und in Die sein Zimmer steck ich einfach ... ähm... ja.. was steck ich da rein...

Ich steck einfach.. HAH!! Ein SCHMINKKÖFFERCHEN! Mwahahahahahaha!

(Innere Stimme: Tooru, das wird dir KEINER glauben.)

Ich nicke, als hätte ich mir gerade echt etwas zu gesagt.

Dann seufzte ich, lege mich zurück auf den Boden, verschränke die Arme hinterm Kopf und schließe die Augen.

Es wird nichts so sein, wie ich es mir gerade vorstelle.

Ich kann schon an den nächsten Küchendienst und Playstationverbot denken. Ich kann mich genau mental darauf vorbereiten.

Weil, solange er mich nicht umbringt... ist das das mindeste, was er mit mir tun könnte.

Ich gähne, schmatze genüsslich und atme tief durch. Dann lächle ich und schmiege mich an meine Hand.

Es ist, als würde mein Körper schneller schlafen als der Rest....

Der intensive Geruch der Haarcoleration sticht mir immer noch in die Nase, ich rümpfe sie leicht und gähne erneut.

Kaoru wird doch wohl nicht so schnell nach Hause kommen... das dauert sicher noch lange... ich kann sicher ein wenig schlafen...

Ja.. schlafen.. hmm.. das wär jetzt schön..

NEIN! Du darfst nicht.... „chhrrh...“...

NEIN! NEEEEEEEEEEEEEEIN! NEIN NEIN NEIN! NICHT SCHLAFEN! Du darfst NICHT schlafen! Wehe dir du schläfst... Kyo, ich schwöre dir, Kaoru wird dich umbringen, Toshiya wird dir die ganze Schuld alleine in die Schuhe schieben und Die wird dich auslachen! Shinya wird nix davon mitbekommen und frisch fröhlich weiter Kuchen backen und Kaoru?

Hahaha.. Kaoru schmiedet miese Pläne mich zu quälen.. wenn er mich nicht gleich umgebracht hat!

Gut.. abgesehen davon...

Bin ich müde.

-Gähnen-

...

...

...

Nicht.. einschlafen.. nein.....